



## Bäckereiweg 1-23

Konradweg 1-13; Ralligweg 3; Wyderrain 1-13;  
Zeltweg 5-17

schützenswert

K

Quartier **Länggasse-Neufeld**

**Baujahr** 1876-1877  
**Architekten** Konrad & Wyder, Baugeschäft, Bern  
**Bauherrschaft** Konrad & Wyder, Baugeschäft, Bern  
**Parzellen-Nr.** 768-775 / 777-795, 807-813

### Baugeschichtliche Daten

o. Dat. diverse An- und Umbauten  
2000-02 Umbau und rückführende Renovation, Liftanbau, (Ralligweg 3: Rubin Architekten AG, Gümligen, für Eveline und Charles Zuber-Blanchard, Bern)  
2008 Anbau Balkon südwestseitig (Ralligweg 3)  
  
Schutz: USV von 2002 (Ralligweg 3)  
  
Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse  
  
Literatur: Bern 1982, S. 29; DPF 2001-2004, S. 135/136; Hürlimann 2014

Vier Reihenhauszeilen und ein Einzelhaus, erb. 1876/77

Langgestreckte Zeilen von einfachen, zweigeschossigen Putzbauten unter gemeinsamer, strassenparalleler First. Die zwei giebelständigen Nummern Bäckereiweg 22 und 13 setzen einen Mittelakzent in die schematisierte Abfolge der Einheiten. Die Bauten am Zeltweg, Konradweg, Wyderrain und Ralligweg verzichten auf diese Besonderheit. Aufgemörtelte Ecklisenen und Sohlbankgesimse im ersten Stock gliedern die zweiachsigen Fassaden, welche auf unbehauenen Kalksteinsockeln ruhen. Die stichbogigen Erdgeschossfenster und -Türen an der Eingangsseite alternieren in ihrer Abfolge. Die Giebfassaden der Kopfbauten weisen Fensterblenden auf.

Zahlreiche Renovierungen und Ergänzungen nach individuellen Plänen haben die beim Neubau monoton aufgereihten Bauten belebt. So zeigen Eingangsvorscherme, die strassenseitigen Lukarnen und die Farbfassungen der Fassaden besonders vielfältige Ausprägungen. Ein Terrassenanbau am Konradweg 1 (1898) und der Anbau einer Fensterachse am Bäckereiweg 1 (ebenfalls 1898) sowie Anbauten am Ralligweg 3 (ehem. Wäscherei Hebeisen) verbergen teilweise das der Überbauung zu Grunde gelegte Fassadenschema.

Die insgesamt 33 Reiheneinfamilienhäuser des sogenannten Neufeld-Quartiers und das freistehende Wohn- und Gewerbehaus bilden ein unauffälliges, aber in seiner Gesamtheit eindruckliches Ensemble kleinbürgerlichen Wohnbaus aus der frühen Ausbauphase der Länggasse.

C.S. & G.D. 1988 / wf 2016

